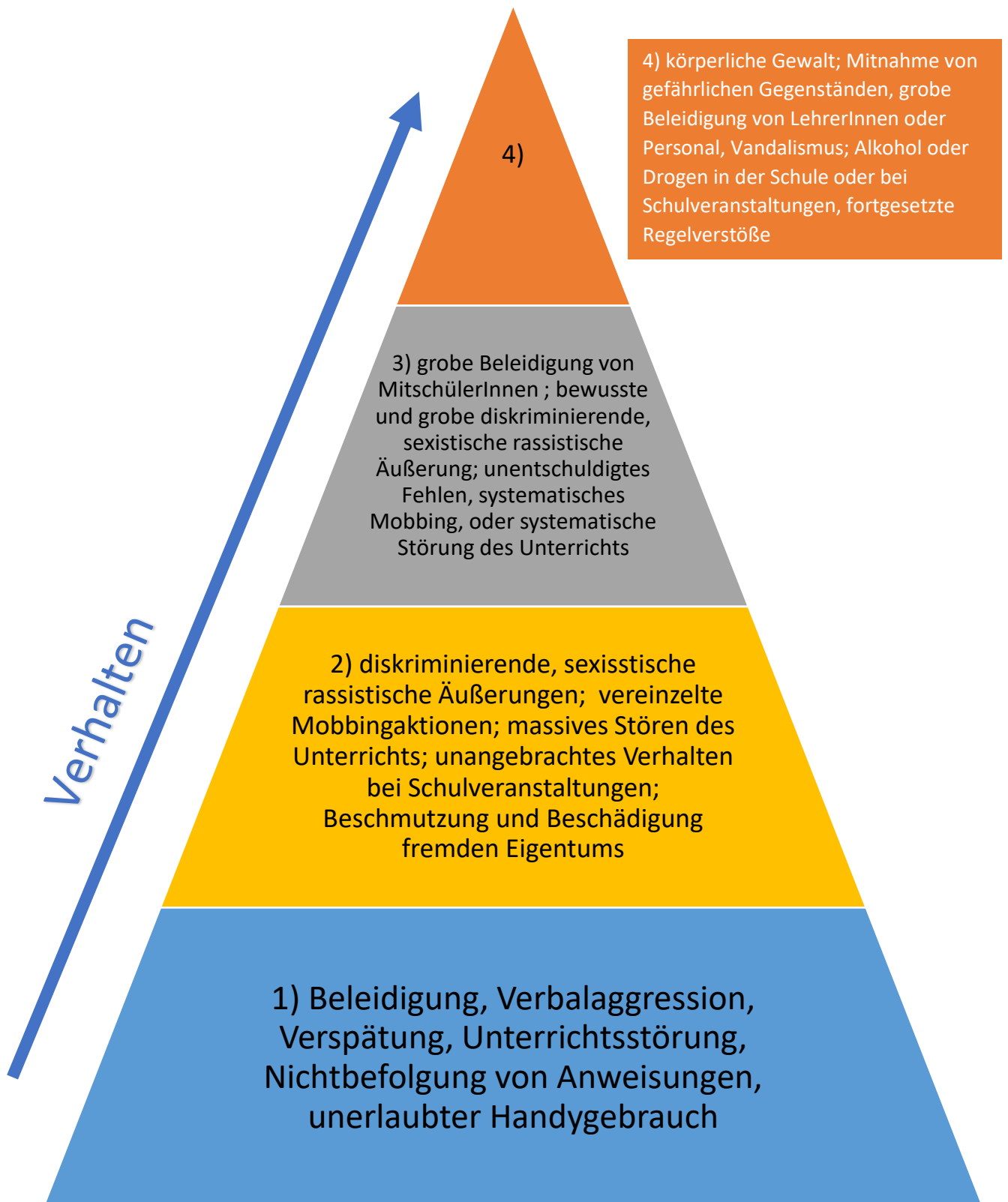


Verhaltensvereinbarungen

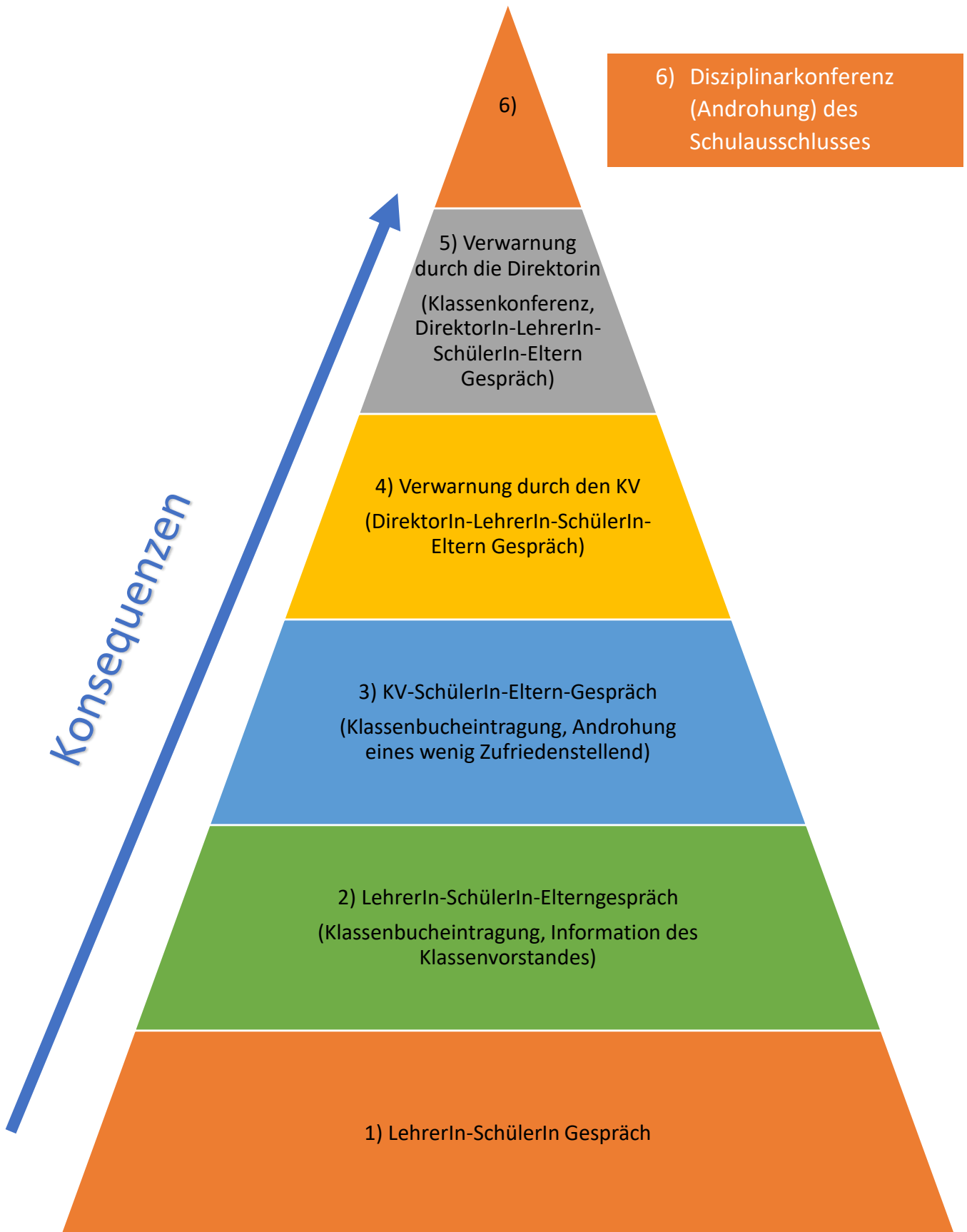
Unsere Schule ist Arbeits- und Lebensraum für Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten sowie Lehrerinnen und Lehrer und für das Verwaltungs- und Reinigungspersonal. Alle am Schulleben Beteiligten sollen ihre Persönlichkeit im sozialen, kreativen und fachlichen/beruflichen Bereich so weit wie möglich entfalten können. Dafür tragen alle gemeinsam die Verantwortung, jede Person auf ihre eigene Weise!

Damit unsere Schule ihre Aufgaben gut erfüllen kann, sind zumindest folgende Rahmenbedingungen notwendig:

1. Wir, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Lehrerinnen und Lehrer, sorgen für eine gute Lernatmosphäre und begegnen einander mit Höflichkeit, Wertschätzung, Verständnis und Achtsamkeit.
2. Um die Arbeitszeit möglichst ungestört und konzentriert nutzen zu können, erscheinen wir pünktlich zum Unterricht. Während der Unterrichtszeit verhalten wir uns auch außerhalb der Unterrichtsräume ruhig.
3. Unsere Schule soll ein Ort des Lernens und der zwischenmenschlichen Kommunikation sein. Um dafür möglichst offen und konzentriert zu sein verzichten Schülerinnen und Schüler, während des Unterrichts und in den Pausen so weit wie möglich auf Ihr Handy. Schülerinnen und Schüler verwahren ihr Handy während der Unterrichtsstunden so, dass es nicht stört. Davon ausgenommen, darf das Handy nach Anordnung der Lehrerin bzw. des Lehrers natürlich für den Unterricht verwendet werden. Diese Regeln gelten analog für alle technischen Geräte wie z.B. Tablet, Smart-Watch.
4. Die Pausen zwischen den Unterrichtsstunden dienen der Erholung. Deshalb achten wir auch in den Pausen sowie Freistunden auf einen rücksichtsvollen Umgang, insbesondere bemühen wir uns deshalb Zimmerlautstärke einzuhalten.
5. Das Eigentum anderer betrachten wir als hohes Gut. Das Schuleigentum kommt allen und somit jedem einzelnen zugute. Fremdes Eigentum und auch das Schuleigentum behandeln wir deshalb sorgsam und vorsichtig.
6. Die Unterrichtsräume, insbesondere unsere eigenen Klassen, sind unsere Lebens- und Arbeitsräume für einen großen Teil des Tages. Damit sich hier alle wohl fühlen können, halten wir sie sauber und ordentlich. Wir unterlassen mutwillige Verschmutzungen und hinterlassen die Unterrichtsräume nach der letzten Stunde in einem ordentlichen Zustand: Sessel auf den Tischen, Tafel gelöscht, Jalousie hochgelassen, Fenster geschlossen, Licht abgedreht. Den Klassenordnern, die vom Klassenvorstand wochenweise einzuteilen sind, kommt hier eine besondere Aufgabe und Verantwortung zu.
7. Aus Umweltschutzgründen trennen wir den Müll: Papier, Verpackung, Biomüll, Restmüll
8. Das Rauchen ist laut §12 und §13 des Tabakgesetzes innerhalb des Schulhauses bzw. Schulgeländes für alle Personen verboten. Für Schülerinnen und Schüler legt der §9 der österreichischen Schulordnung auch für alle Schulveranstaltungen und schulbezogenen Veranstaltungen ein prinzipielles Rauchverbot fest.
9. Auch der Alkoholgenuss ist Schülerinnen und Schülern, Studierende sowie Lehrerinnen und Lehrer im Schulhaus und auch bei Schulveranstaltungen prinzipiell untersagt.
10. **Die Verhaltenspyramide:** Um die Wichtigkeit der oben genannten Regeln für das Zusammenleben in der Schule und die Verantwortung jedes Einzelnen hervorzuheben, sind Konsequenzen bei Verstößen unbedingt notwendig. Verhalten und Konsequenzen werden in zwei Pyramiden veranschaulicht:



VERHALTENSPYRAMIDE



KONSEQUENZEN